

# Empfehlungen des Bürgerbeirats Gesundheit

2021/22



### Der Bürgerbeirat Gesundheit

# Bürgerinnen und Bürger können ihre Sicht auf Gesundheitsthemen einbringen

Ärztliche Versorgung, Pflege, Gesundheitsförderung und Prävention – das sind wichtige Themen. Doch in jedem Landkreis sehen die Rahmenbedingungen anders aus. Deswegen ist der Bürgerbeirat in der Gesundheitsregion<sup>plus</sup> Landkreis Dachau bewusst als Bürgerbeteiligung auf kommunaler Ebene konzipiert.

Die verschiedenen Perspektiven der 17 Gemeinden des Landkreises Dachau haben die Diskussionen im Bürgerbeirat bereichert. Nur so konnten die realen Voraussetzungen, Erfahrungen und Bedürfnisse aufgenommen werden und in die Ergebnisse des Bürgerbeirats einfließen.

Die Erfahrungen, die im Rahmen des Modellprojekts gemacht wurden, das auf die Initiative des Staatsministers für Gesundheit und Pflege, Klaus Holetschek sowie des Bürgerbeauftragten Michael Hofmann zurückgeht, sind systematisch gesammelt und evaluiert worden. Sie bilden die Grundlage für einen geplanten Leitfaden, mit dem andere Regionen ebenfalls kommunale Beteiligungsverfahren anstoßen können.

#### Zufallsauswahl der Teilnehmenden

Zur Teilnahme am Bürgerbeirat Gesundheit wurden Bürgerinnen und Bürger per Zufallsauswahl aus den Einwohnermelderegistern aus allen Gemeinden des Landkreises Dachau eingeladen. Wer das Glück hatte, angeschrieben zu werden, konnte sich auf einen Sitz im Bürgerbeirat bewerben.

Die Zufallsauswahl ist ein inklusives Verfahren für den Zugang zu einer Bürgerbeteiligung, da das Los auf alle Bürgerinnen und Bürger ohne Unterschied fällt. Damit eröffnen sich vor allem für die Menschen Chancen auf mehr Teilhabe, die von sich aus wenig oder gar nicht am politischen Leben teilnehmen. Erfahrungsgemäß engagieren sich über eine Zufallsauswahl viele Menschen zum ersten Mal für kommunale Belange. Sie bringen Erfahrungen und Interessen ein, die ohne die Zufallsauswahl schwächer vertreten sein würden.

## Themen und Sitzungen des Bürgerbeirats Gesundheit 2021/22

Präsenz	2021 Oktober	Auftaktveranstaltung
Sitzung 1 online	Oktober	Hausärztliche Versorgung I
Sitzung 2 online	November	Hausärztliche Versorgung II
Sitzung 3 online	Dezember	Hausärztliche Versorgung III
Sitzung 4 online	Januar 2022	Bewegung und Ernährung I
	Zozz	
online	Februar	Zwischenbilanz
online  Sitzung 5 online	Februar März	Zwischenbilanz  Bewegung und Ernährung II
Sitzung 5		
Sitzung 5 online Sitzung 6	März	Bewegung und Ernährung II Psychische Gesundheit
Sitzung 5 online  Sitzung 6 Präsenz  Sitzung 7	März	Bewegung und Ernährung II  Psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen I  Psychische Gesundheit

# **Empfehlungen des Bürgerbeirats Gesundheitsregion** *plus* **Landkreis Dachau**

#### Hausärztliche Versorgung

Anteil der la-Stimmen

57%

Wir empfehlen den Ausbau der digitalen Infrastruktur für Arzt-100% praxen und medizinische Einrichtungen, damit z.B. ein digitaler Austausch von Befunden möglich ist oder digitale Sprechstunden angeboten werden können. Der Landkreis und die Kassenärztliche Vereinigung müssen 95% innovative Wege finden, damit sich junge Ärztinnen und Ärzte auf dem Lande niederlassen können und die Arbeitsbedingungen attraktiver werden. Die Verteilung der Hausarztpraxen im Landkreis ist unbefrie-95% digend. Zur Unterstützung der Hausärzte und um die Zugänglichkeit zur hausärztlichen Versorgung zu verbessern, empfehlen wir die Einführung und Erweiterung von Telemedizin. Wir wünschen die Einrichtung einer Koordinationsstelle für 95% ehrenamtliche Fahrdienste für den Landkreis Dachau. Aufgaben der Stelle sollen sein: Werbung für ehrenamtliches Engagement Vorhandene ehrenamtliche Fahrdienste bekannter zu machen Zentraler Ansprechpartner für Beförderungsanfragen Die Koordinationsstelle soll auch Lösungen für Menschen, die nicht selbständig zum Arzt kommen können, finden. Wir empfehlen die Einführung von E-Nurses. Dazu fordern wir 90% die Gründung eines Ärztenetzwerkes im Landkreis Dachau. Es müssen ausreichend Studienplätze eingerichtet werden, 76% um hausärztlichen Nachwuchs zu gewinnen.

Wir empfehlen die Förderung kooperativer Praxisformen.

# **Empfehlungen des Bürgerbeirats Gesundheitsregion** *plus* **Landkreis Dachau**

#### **Bewegung und Ernährung**

Anteil der Ja-Stimmen 8 Wir fordern den Neu- und Ausbau der Rad- und Fußweginfra-100% struktur im Landkreis Dachau. Damit wird ein wesentlicher Beitrag zur Förderung von sicherer und aktiver Bewegung und Bewältigung täglicher Wege geleistet. Besonders wichtig sind uns dabei befestigte und beleuchtete Wege mit ausreichenden Sitzgelegenheiten. Ein Beispiel dafür ist die Radverbindung zwischen Hilgertshausen und den umliegenden Ortschaften. 9 Wir fordern rechtlich verbindliche Vorgaben für Altenheime 95% bzgl. altersgerechter Ernährung (Nährwerte, Zubereitung, abwechslungsreich) und geistiger und körperlicher Betätigung. Zur Feststellung des Ist-Zustandes sind unangekündigte Kontrollen durch das Landratsamt einzuführen, um diese Vorgaben zu erarbeiten und dauerhaft zu überwachen. 10 Dort, wo es ein Essensangebot gibt, soll die Ernährung in Kitas 86% und Schulen gesünder und nachhaltiger werden. 11 Wir empfehlen die Überarbeitung des Schullehrplans zugunsten 86% der Bildungsangebote bzgl. gesunder Ernährung. Zur Unterstützung dieser Bildungsangebote soll im Landkreis Dachau jede Schule mit einem Nutzgarten ausgestattet werden.

# **Empfehlungen des Bürgerbeirats Gesundheitsregion** *plus* **Landkreis Dachau**

# Psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen

Anteil der Ja-Stimmen 12 Kinder, Jugendliche und Erziehungsbeauftragte sollen besser 100% über die vorhandenen Krisendienste aufgeklärt werden. Es muss eine einfache, zentrale telefonische Ersthilfenummer geben. 13 Wir fordern genügend Kinder- und Jugendpsychiater und -100% Psychologen für den Landkreis Dachau. Aktuell gibt es im Landkreis keinen Kinder- und Jugendpsychiater. 14 Wir fordern eine Verpflichtung zur Vernetzung der einzelnen in 90% die Prävention und Behandlung von psychisch auffälligen Kindern und Jugendlichen involvierten Institutionen, um die Zusammenarbeit zum Nutzen der Kinder und Jugendlichen zu vereinfachen. 15 Wir fordern mehr Reputation und höhere Gehälter für soziale 67% Berufe. 16 Wir fordern mehr Sozialpädagogen und Schulpsychologen in 62% Kindergärten und Schulen. 17 Um Ausgrenzung und Mobbing zu reduzieren, brauchen wir mehr 52% Inklusion an den Kindergärten und Schulen. 18 Wir fordern mehr Möglichkeiten und Angebote der 52% Ganztagsbetreuung.

## Die Bürgerbeiräte 2021/22



Altomünster



Bergkirchen



Dachau



Dachau



Dachau



Dachau



Dachau



Dachau



Dachau



Dachau



Dachau



Erdweg



Haimhausen



Hebertshausen



Hilgertshausen-Tandern



Karlsfeld

## Die Bürgerbeiräte 2021/22



Karlsfeld



Karlsfeld



Markt Indersdorf



Markt Indersdorf



Odelzhausen GT Sixtnitgern



Petershausen



Pfaffenhofen



Röhrmoos



Schwabhausen



**Sulzemoos** GT Wiedenzhausen



Vierkirchen

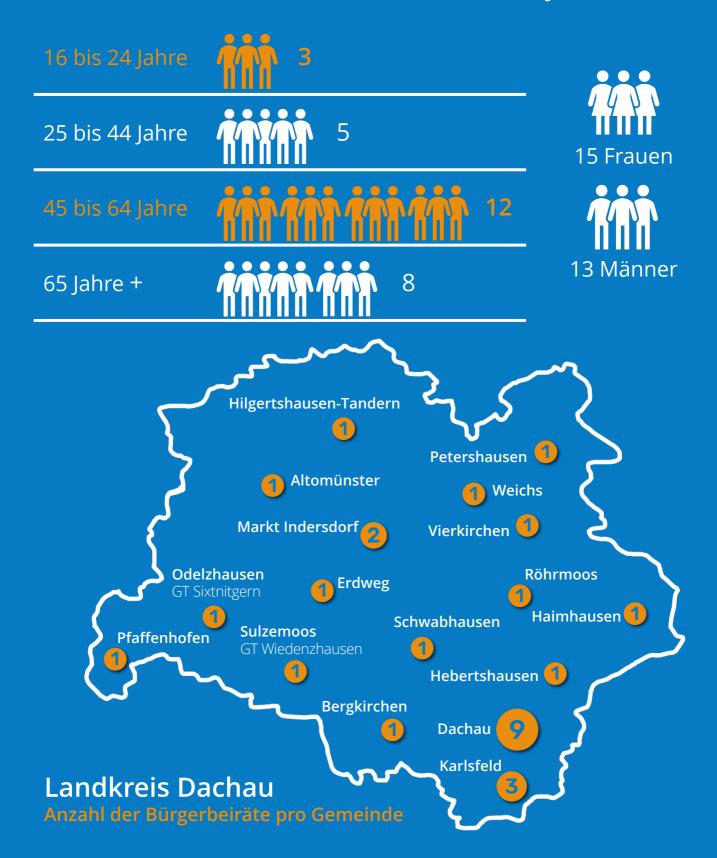


Weichs

Fotos: Frank Röthel | FACES by FRANK

# Der Bürgerbeirat Gesundheit 2021/22 Die Teilnehmenden

28 Teilnehmende im Alter von 17 bis 90 Jahre



# Wie zufrieden sind Sie mit dem Input, den Sie von Expertinnen und Experten erhalten?

#### **Wolfgang Heiser:**

"Es ist interessant zu erfahren, wie die Digitalisierung das Arzt-Patienten-Verhältnis beeinflusst. Hier bestehen noch viele Schwierigkeiten, die Ärzte und Patienten zusammenlösen müssen. Die Ausführungen der Experten waren auf diesem neuen Gebiet sehr anregend und positiv motivierend."

#### Iris Emig:

"Ich finde es gut, dass die Leute aus dem ganzen Landkreis zusammenkommen, dass der ganze Landkreis abgedeckt ist."

#### **Rudolf Mayer:**

"Dadurch, dass die Altersgruppen so aufgeteilt sind, erhält man neue Sichtweisen. Bei vielem ist einem vorher gar nicht bewusst, wie wichtig es für manche Leute ist. Jede Altersgruppe setzt andere Schwerpunkte. Weil wir in vielem nicht übereinstimmen, ist es gerade interessant und es wird eigentlich nie langweilig. Irgendjemand bringt immer wieder eine ganz andere Idee, an die man vielleicht selber gar nicht gedacht hat. Das finde ich schon toll."

#### **Helmut Blahusch:**

"Es ist einfach schön, neue und nette Menschen, die hier in der Runde sind, kennen zu lernen."

#### Was motiviert Sie teilzunehmen?

#### **Helmut Blahusch:**

"Ganz spontan die Möglichkeit und die Chance etwas zu verändern und Einfluss zu nehmen."

#### **Wolfgang Heiser:**

"Mich motiviert, etwas verbessern zu können, z.B. bei den Schwierigkeiten, die aus meiner Erfahrung darin bestehen, dass Patienten aus fernen Land-kreisbereichen die Stadt aufsuchen können. Da müssen die Verbindungen besser werden."

#### Iris Emig:

"Ich finde es gut, dass endlich mal die Bürger befragt werden und auch mitbestimmen können. Zum Beispiel in der Versorgung des Patienten, bei Pflege und Gesundheitsvorsorge. Sehr gut, dass auch die Betroffenen mal befragt werden!"

#### Cornelia Sturm:

"Für mich ist der Bürgerbeirat Gesundheit eine gute Möglichkeit, Infos zu kriegen über die medizinischen Möglichkeiten in Dachau und im Landkreis. Zum Beispiel war das Thema eNurse oder Tele-VERAH für mich völlig neu und das finde ich irgendwie sehr faszinierend."

#### Irmgard Hetzinger-Heinrici:

"Ich bin beim Bürgerbeirat Gesundheit mit dabei, weil ich mich grundsätzlich für die Politik interessiere und für das Weiterkommen und Weiterleben. Dass es nicht immer nur heißt, das haben wir schon immer so gemacht und das machen wir weiter so. Ich wünsche mir, dass das, was wir hier auf den Weg bringen, auch umgesetzt wird."

#### Was motiviert Sie teilzunehmen?

#### **Thomas Gerstner:**

"Ich denke, viele Leute motzen immer, dass man nicht beteiligt wird und wenn dann tatsächlich was passiert, sollte man auch zusagen, denke ich. Das ist schon so ein bisschen auch - will nicht sagen Bürgerpflicht -, aber finde ich schon eine gute Sache. Mich interessiert das Thema natürlich auch. Insofern sollte man da schon dabei sein, wenn man schon ausgewählt wird."

#### **Helmut Blahusch:**

"Etwas provozierend: In der Digitalwüste Deutschland liegt mir das Thema Digitalisierung auch im Gesundheitswesen einfach am Herzen."

#### Wie zufrieden sind Sie mit den Ergebnissen?

#### **Helmut Blahusch:**

"Ich war am Anfang schon skeptisch, ob dreißig Menschen aus unterschiedlichen Orten, aus unterschiedlichen Berufen, unterschiedlichen Altern, auch mit guter Moderation wirklich was zusammenbringen. Und ich finde das, was wir erreicht haben als Zwischenstand, wirklich klasse."

#### Irmgard Hetzinger-Heinrici:

"Ich freu mich darauf, wenn es dann umgesetzt wird, denn dann haben wir etwas erreicht."

#### **Thomas Gerstner:**

"Also ich finde es erstaunlich, wie viele Leute ein sehr hohes Wissen aus diesem Sektor Gesundheit mitbringen. Obwohl es ja eigentlich eine Zufallsauswahl ist. Muss ich sagen: Respekt an die Gruppe. Das war toll!"

#### Wie finden Sie die Organisation des Bürgerbeirats?

#### Irmgard Hetzinger-Heinrici:

"Ich finde, das ist eine gute Organisation. Das ist gut aufgearbeitet, gut vorbereitet und auch das Zusammenfassen unserer Beiträge und die Protokolle, das ist alles sehr zufriedenstellend."

#### **Cornelia Sturm:**

"Ich finde, man wird sehr gut durch Vorträge vorbereitet und wird gut mit Infos versorgt."

#### **Thomas Gerstner:**

"Ich finde, wir machen das im Onlinebereich relativ gut, das läuft sehr gut. Mir gefällt auch, dass hier so unterschiedliche Charaktere zusammentreffen - auch Alt und Jung. Wie alle die Herausforderung der digitalen Sitzungen meistern, finde ich sehr bemerkenswert."



#### Modellprojekt Bürgerbeirat Gesundheit

#### Eine Initiative der Bayerischen Staatsregierung

Der Bürgerbeirat Gesundheit wurde im Auftrag des Landesamtes für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit durchgeführt vom nexus Institut in Kooperation mit der Gesundheitsregion<sup>plus</sup> Landkreis Dachau. Initiiert wurde der Bürgerbeirat Gesundheit vom Staatsminister für Gesundheit und Pflege, Klaus Holetschek, MdL, und dem Bürgerbeauftragten der Bayerischen Staatsregierung, Michael Hofmann, MdL.







